

Institut für Arbeit

ICOLAIR

Institute for Comparison of Labour & Industrial Relations

Lüneburger Tor 7, D 21073 Hamburg, Tel. 00 49 40 76118580 or 7906125

www.ICOLAIR.de



Grundzüge des Chinesischen Rechts

„Law in China“

Seminar iR des „MA China – Wirtschaft und Sprache“

Universität Oldenburg WS 2010 / 2011

Lehrbeauftragter:

Dr. Rolf Geffken

Rechtsanwalt & Autor

Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Lüneburger Tor 7, D 21073 Hamburg

Tel. 040 7906125

www.DrGeffken.de

© Dr. Rolf Geffken, Hamburg, E-Mail: info@DrGeffken.de

Inhalt:

Seminarskizze.....	3
Übersicht zum Gerichtsinstanzenzug in China.....	15
Übersicht zu Themenplan und Referatsthemen.....	16
Übersicht zu den wichtigsten Quellen.....	18
Publikationsliste des Lehrbeauftragten zu China.....	19
Biographische Daten zum Dozenten.....	23

Abkürzungen:

AGZR	Allgemeine Grundsätze des Zivilrechts
Art.	Artikel (Paragraph)
AG	Arbeitsgesetz („lao dong fa“)
AVG	Arbeitsvertragsgesetz („lao dong he tong fa“)
KPCh	Kommunistische Partei Chinas
NVK	Nationaler Volkskongress
ObVG	Oberstes Volksgericht
PAS	Provinzen, Autonome Gebiete, (Regierungsunmittelbare Städte)
StGB	Strafgesetzbuch
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VerwStG	Verwaltungsstrafengesetz
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht
ZGB	Zivilgesetzbuch



Dr. Rolf Geffken

RA & Autor, FA f. Arbeitsrecht

Seminar „Grundzüge des Chinesischen Rechts – Law in China“

MA China – Wirtschaft und Sprache, Universität Oldenburg

Ort: Oldenburg, WS 2010 / 2011

Seminarskizze :

„Grundzüge des Chinesischen Rechts Law in China“

I. Kurze Rechtsgeschichte Chinas

1. Vorrevolutionäres Recht

(*bian ge qian de fa lü* - 变革前的法律)

a. Recht und Ethik

aa. Konfuzius: „Der Edle kennt keinen Streit“

aa. Die 5 Pflichten

- Ordnung
- Eintracht
- Tugendhaftigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Pflichtbewusstsein

bb. Die 5 grundlegenden Beziehungen

- Vater/Sohn
- Gatte/Gattin
- älterer/jüngerer Bruder
- Herrscher/Untertan
- Freund/Freund
(nicht: Bürger/Bürger)

b. Recht als Strafrecht

Bürger/Staat
Nicht: Bürger/Bürger

c. Rechtsreformen

- aa. Qing Dynastie
- bb. Revolution von 1911
- cc. Guomindang

2. Die Zäsur von 1949

- a. Weisung der Zentrale der KP vom 22.02.1949
„Weisung betr. die Abschaffung der vollständigen Sammlung der sechs Gesetze der Guomindang und die Festlegung der Grundsätze der Justiz in den befreiten Gebieten“.
- b. Art. 17 des Allgemeinen Programms der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes v. 29.09.1949

3. Die Kulturrevolution (*wen hua da ge ming* - 文化大革命)

- a. Paralyse der staatlichen Verwaltung
- b. Paralyse des Parteiapparates

c. Statt Gesetzesvollzug Willkürherrschaft der „Roten Garden“

4. Widersprüche im Modernisierungsprozess

a. Regieren mit Gesetzen

b. Methode „Trial und Error“

c. Polit- und Geheimnormen
(Geburtenplanungsrecht, indizierte Literatur)

d. Verhältnis von Region und Zentrale

e. Gesetzesvollzug

II. Aktuelles materielles Recht

(*shi ti fa* - 实体法)

1. Die Verfassung von 1982, (*Xian fa* - 宪法)

in der Fassung von 2004

a. Grundsätze

aa. Präambel: Führung der kommunistischen Partei Chinas

bb. „Eine auf Gesetze gestützte Regierung“ und „Errichtung eines sozialistischen Rechtsstaates“ (Art. 5 Abs. 1), (*Fa zhi Guo jia* - 法制国家)

cc. Vorrang der Verfassung (Art. 5 Abs. 2)

dd. „Sozialistisches Eigentum ist geheiligt und unantastbar“ (Art. 12)
„ Die nicht auf Gemeineigentum beruhenden Wirtschaftssektoren der Individualwirtschaft und der Privatwirtschaft

sind wichtiger Bestandteil der sozialen Marktwirtschaft“
(Art. 11)

b. Gesetzgebung und Verwaltung

(„li fa“ he „xing zheng“ - 立法和行政)

- aa. Keine Gewaltentrennung
Gesetzgebung und Gesetzeskontrolle in einer Hand
- bb. Volkskongresse und ständige Ausschüsse schaffen Recht
und kontrollieren Rechtsprechung
- cc. Umfassende Verantwortlichkeit gegenüber dem Volks-
kongress (Art. 3 Abs. 3)
- dd. Nationaler Volkskongress als Oberstes „Verfassungsge-
richt“ (Art. 62 Ziff 2)
Ständiger Ausschuss als Oberstes „Gericht“ (Art. 67
Ziff 4)
- ee. Gesetzgebungsgesetz von 2000
(u.a. Vollzugsuntersuchungen)
- ff. Gesetzeskampagnen und Gesetzesdebatten:
Sachenrechtsgesetz und Arbeitsvertragsgesetz (AVG)

c. Grundrechte

- aa. Grundrechte/Grundpflichten
(„ji ben quan li“ he „ji ben yi wu“ - 基本权利和基本义务)
- bb. Eigentum
 - „... schützt die legitimen Rechte und Interessen der Aus-
länder, die sich auf chinesischem Territorium befinden
...“ (Art. 32)
 - „Das gesetzmäßige Eigentum der Bürger ist unverletz-
lich“ (Art. 13)

- „Der Boden in den Städten ist Staatseigentum“ (Art. 10)
- „... erlaubt ausländischen Unternehmen ... in China zu investieren oder mit chinesischen Betrieben ... zu kooperieren“ (Art. 18)
- Sachenrechtsgesetz auf Grund öffentlicher (Internet-) Debatte vorerst gescheitert (Prof. Gong, Xiantian)

cc. Redefreiheit (Art. 35)

dd. Glaubensfreiheit (Art. 36)

ee. Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 39)

ff. Recht auf Arbeit (Art. 42)

gg. Recht auf Erholung (Art. 43) und materielle Unterstützung (Art. 45)

d. Grundrechtsgrenzen

aa. Art. 51: „Interessen des Staates, der Gesellschaft und des Kollektivs ...“

bb. Keine Justiziabilität

e. UN - Pakt für Menschenrechte
(Ratifiziert durch China mit Vorbehalt 2009)

2. Zivilrecht

a. Allgemeine Grundsätze des Zivilrechts (AGZR)
vom 01.01.1987 (*min fa tong ze* - 民法通则)

aa. Beziehungen Bürger/Bürger, jur. Personen/Bürger und jur. Personen/jur. Personen (Art. 2)

bb. Die 4 Gruppen ziviler Rechte:

aaa. Persönliche Rechte

- Recht auf Leben und Gesundheit (Art. 98)
- Recht auf Familien- u. Vornamen sowie der juristischen Personen auf ihre Bezeichnung (Art. 99)
- Recht auf eigenes Bildnis (Art. 100)
- Recht auf guten Ruf (Art. 101)
- Recht auf freie Eheschließung (Art. 103)

bbb. Recht an geistigem Eigentum

- Urheberrechte (Art. 94)
- Patentrechte (Art. 95)
- Warenzeichenrechte (Art. 96)
- Entdeckungs- und Erfindungsrechte (Art. 97)

ccc. Vermögensrechte

- Vermögenserbrechte (Art. 76)
- Eigentumsrechte (Art. 71)

ddd. Schuldrechte

- aufgrund von Gesetzesrecht oder vertraglicher Vereinbarung (Art. 84 Abs. 1)
- Verschuldenshaftung

b. Weitere Zivilgesetze

c. Entwurf eines Zivilgesetzbuches (ZGB) (*minfa dian* - 民法典)
(1. Beratung NVK 23.12.2002)

Wichtige Änderungen:

- Herabsetzung der Geschäftsfähigkeit
- Kontinentaleuropäisches System
- Keine Trennung von Handelsrecht/Zivilrecht
- Keine Trennung von schuldrechtlichem und sachenrechtlichem Rechtsgeschäft
- Kein allgemeiner Schuldrechtsteil

d. Debatte zum Sachenrechts (bzw. Eigentums-) gesetz (s.o.)

- Problem des gleichen Eigentumsschutzes (öffentliches Eigentum / Privateigentum)
- Problem faktischer Enteignung von Hausbesitzern: Keine Enteignung wenn Eigentum nicht registriert. Grundeigentum staatlich. Gebäudeeigentum erst seit 1994 registriert. „Feststellung“ des Nutzungsrechts wenn „ununterbrochener Besitz“ bis 1982. Aber keine Entschädigung nur „Wertausgleich“. Kein Nachweis: Keine Zahlung

e. Beispiele

- aa. Zulassungsentscheidungen der Gerichte
- bb. Analogie § 120 AGZR iVm § 150 (Persönlichkeitsrecht), „Ansichten“ des ObVG, Problem aber: Bezifferung, Zulassung, Schwere der Verletzung, Regionale Lebenshaltung
- cc. Schadensersatz für Kapitalanleger
Zunächst Bejahung durch mittlere Volksgerichte, dann Stop durch ObVG in 3/2003. „Ansichten“ ObVG § 6 : Zulassung wenn Verwaltungssanktionen oder Strafurteil

3. Wirtschaftsrecht

(*jing ji fa* - 经济法)

a. Gesellschaftsrecht

b. Antimonopolgesetz

4. Strafrecht

(*xing fa* - 刑法)

- a. StGB vom 06.07.1979
und Staatssicherheitsgesetz vom 22.02.1993

- aa. Strafmündigkeit ab 16. Lebensjahr
- bb. Strafreduzierung durch Selbstanzeige
- cc. Kein Analogieverbot
- dd. Hauptstrafarten:
 - Überwachung
 - Gewahrsam
 - Freiheitsentzug (befristet/lebenslanglich)
 - Todesstrafe
- ee. Zum Teil vage Straftatbestände
 - „konterrevolutionäre Straftaten“
 - „Verrat von Staatsgeheimnissen“
 - „rowdyhaftes Verhalten“
 - „Unruhestiftung“

b. Politik und Strafrecht

- aa. Schlichtungswesen (vgl. Art. 111 der Verfassung)
- bb. Antikriminalitätskampagnen

5. Öffentliches Recht (*gong fa* - 公 法)

a. Gesetze:

- Verwaltungsprozessgesetz 01.10.1983
- Staatshaftungsgesetz 01.01.1995
- Verwaltungsstrafengesetz 01.10.1996
- Verwaltungswiderspruchsgesetz 01.10.1999
- Verwaltungsgenehmigungsgesetz 01.07.2004

b. Der Hukou-Grundsatz

- c. Polizeistrafrecht und Verwaltungsstrafrecht
„Erziehung durch körperliche Arbeit“ (Arbeitslager)

d. Geburtenplanungsrecht
(Politnormen und Regionen)

e. Begrenzte Justiziabilität
Klage gegen Verwaltungsentscheidungen, die das Verwaltungsprozessgesetz als „klagbar“ aufzählt (Verwaltungsstrafen oder Eingriffe wie Betriebsschließungen und Investitionsauflagen)

f. Beispiel: Monographie-Fall
Keine Darlegung der Rechtsgrundlage nach § 39 I Nr. 2 VerwStG

6. Arbeitsrecht

(*lao dong fa* - 劳动法)

a. Abschaffung der Festanstellung

b. Das Arbeitsrecht der Modernisierung (AG von 1995)
(*lao dong fa* - 劳动法)

aa. Schriftform und „ländliche Arbeitskräfte“

bb. Befristung und Flexibilität

cc. Arbeitszeit

dd. Mindestlohn

ee. Kündigungsschutz

c. Neues Arbeitsvertragsgesetz (AVG von 2008)
(*lao dong he tong fa* - 劳动合同法)

aa. Unbefristetes Regelarbeitsverhältnis

bb. Schriftform

cc. Befristungen zulässig aber an Voraussetzungen gebunden

dd. Erleichterung von Teilzeitarbeit

- ee. Erschwerung von Leiharbeit
- ff. Mindestabfindungen bei Kündigungen, auch beim Auslaufen von befristeten Arbeitsverhältnissen
- gg. Ausgleichszahlungen bei Konkurrenzverboten

d.. Verordnung zur Durchführung des Arbeitsvertragsgesetzes des Volksrepublik China

(zhong hua ren min gong he guo lao dong he tong fa shi shi tiao li
– 中华人民共和国劳动合同法实施条例)

e. Verfahrensrecht

f. Schiedskommissionen

g. Gewerkschaften und Arbeitsverwaltung

6. Sozialversicherungsrecht

(*she hui bao zhang fa* – 社会 保 障 法)

a. Rentenversicherungsrecht

b. Unfallversicherungsrecht

c. Krankenversicherungsrecht

d. Mutterschaftsversicherung

e. Sozialhilfe

III. Rechtsprechung und Justiz

(*si fa bu men* - 司 法 部 门)

1. Justiz und Recht

a. Normenauslegung

b. Anwendungshinweise des ObVG

c. Juristischer Diskurs ?

2. Gerichtsorganisation

a. Gerichtsinstanzen

- aa. Untere Volksgerichte (Kreis, Städte und Stadtbezirke)
- bb. Mittlere Volksgerichte (Provinzbezirke, den Provinzen unmittelbar unterstehende Städte)
- cc. Obere Volksgerichte (Provinzen, regierungsunmittelbare Städte – „PAS“)
- dd. Oberstes Volksgericht in Beijing

b. Instanzenzug

- aa. 2 Instanzen
- bb. Zivilfälle mit Auslandsberührung: Mittleres Volksgericht (Kammern)

2. Richter

(*fa guan* - 法官)

a. Politischer Hintergrund und Herkunft

b. Rechtsprechungsausschüsse

c. Anwendungsbestimmungen des Obersten Volksgerichts („Ansichten“)

d. Korruption und Politik

e. Ethikverordnung

3. Rechtsanwälte

(*lü shi* - 律 师)

a. Anzahl und Herkunft

b. Funktionen

„Die im Strafprozessverfahren tätigen Rechtsanwälte gelten als dem Gericht und der sozialistischen Legalität und nicht gegenüber dem Angeklagten als letztverantwortlich“ (Harro v. Senger)

c. Ausländische Anwälte

d. Ausblick

4. Juristenausbildung (*fa xue jiao yu* - 法学教育)

IV. Schiedsgerichtsbarkeit

(*zhong cai* - 仲裁)

V. Der Deutsch-Chinesische Rechtsdialog



Banner der 1. Deutsch-Chinesischen Konferenz zum Arbeitsrecht, Zhongshan Universität Kanton 2004

Dr. Rolf Geffken
Seminar „Law in China“, WS 2010 / 2011

Übersicht zu Themenplan und Referatsthemen

Themenplan

29.10.2010:

Vorstellung, Vorbesprechung, Planung

5.11. 1010:

Revolution, Kulturrevolution und

12.11.2010:

Verfassung, Gesetzgebung,
Grundrechte

19.11.2010:

Zivilrecht

26.11.2010:

Rechtsstaat in China ?

27.11.2010 (Samstag):

Wissenschaftliche Konferenz
„China und die Gewerkschaften“

3.12.2010:

Wirtschaftsrecht:
- Gesellschaftsrecht
- Monopolrecht
- Urheberrecht

10.12.2010:

Strafrecht

17.12.2010:

Öffentliches Recht

Referatsthemen

„Trial and Error“ im
Modernisierungsprozesses

- a) Die Gesetzgebungskampagnen seit 2000
- b) die Grundrechte der chinesischen Verfassung
- c) Anwendbarkeit des UN-Paktes für Menschenrechte in China?

Die Spuren deutschen Zivilrechts in China

Chinesische Experten zu Gast

Koalitionsfreiheit, Streikrecht pp

Das chinesische Antimonopolgesetz

Das Oberste Gericht und die Todesstrafe in China

- a) das System der Verwaltungsstrafen
- b) das Geburtenplanungsrecht

7.1.2011:

Arbeitsrecht: Arbeit,
Lohn und Bestandsschutz, Schlichtung,
Kollektivverträge, Gewerkschaften

Der Bestandsschutz von Arbeits-
verhältnissen, Schlichtung,
Streikrecht, Koalitionsfreiheit,

14.1.2011:

Soziale Sicherungssysteme

Krankenversicherungsschutz

21.1.2011:

Rechtsprechung und Justiz

a) Korruption in der Justiz
b) Rechtsanwendung und
Rechtsauslegung in China

28.1.2011:

Rechtsanwälte und Juristen-
ausbildung

Die Ausbildung der Juristen
in China

4.2.2011:

Abschlussklausur oder:
Schiedsgerichtsbarkeit in China

11.2.2011:

Auswertung



Eine chinesische Anwaltsrobe wird chinesischen Rechtsstudenten von der Anwältin Prof. Lu Ying vorgeführt, Kanton 2004

Übersicht zu den wichtigsten Quellen für Seminar, Klausur und Referat

- Robert Heuser, Einführung in die Chinesische Rechtskultur, Hamburg, 2002, 2. Auflage
- Harro von Senger, Einführung in das Chinesische Recht, München 1995
- Yuanshi Bu, Einführung in das Recht Chinas. München 2009
- Geffken/Bornemann, der Lange Weg Chinas zum Recht, Hamburg 2008, 2. Auflage
- Geffken/Ma/Hsieh, das Chinesische Arbeitsvertragsgesetz (dreisprachig), Cadenberge, 2. Auflage 2010
- Geffken, Transformation des Rechts in China, in: „Das Argument“ 268, Berlin, S. 76 ff.
- Zeitschrift für Chinesisches Recht (ZChinR), herausgegeben von der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. (DCJV)
- www.chinalawandpractice.com
- Geffken, Der Preis des Wachstums, Hamburg 2008
- www.dcjv.org
- Geffken, Einführung ins Chinesische Recht (Seminarskizze)
- weitere Literaturhinweise: Veröffentlichungsliste des Lehrbeauftragten zu China im Anhang und nach Absprache

Publikationen des Dozenten zum Themenkomplex

***Arbeit, Arbeitsrecht, Recht, Politik
in China***
(mit englischsprachigen Titeln)

- 1998** **Taiwan 2000 – Teil I und II,**
in: Wirtschaft & Handel, Karlsruhe Nr. 2, S. 16 ff, Nr. 3, S. 11 ff
(Deutsch und Chinesisch)
- 1998** **Taiwanesisches Arbeitsrecht, Teil 1 – 4,**
in: Wirtschaftswelt China, Eschborn Nr. 9 – 12
- 1998** **Made in Taiwan – Arbeitsbeziehungen in der Republik China**
Wirtschaft & Handel, Karlsruhe 4/98, S. 13 – 15
(Deutsch/Chinesisch)
- 1999** **Die Tücken vergleichenden Arbeitsrechts – Chinas Arbeitsgesetz**
unter deutscher Schablone, in: NZA Nr. 13, S. 691 f.
- 1999** **Made in Taiwan – Arbeitsrecht in der Republik China. Mit einem**
Vorwort von Dr. Wang Chi-Kang, Wirtschaftsminister der
Republik China auf Taiwan,
VAR-Verlag Arbeit & Recht, Cadenberge
- 1999** **Made in Taiwan – Das Individualarbeitsrecht in der Republik**
China, Teil I, in: NZA, S. 182 ff
- 1999** **Made in Taiwan Das Kollektivarbeitsrecht in der Republik China**
Teil II, in: NZA, S. 248 ff
- 2000** **Arbeit in Taiwan – Veränderungen im Laufe einer wirtschaftlichen**
Erfolgsgeschichte,
in: FREIES ASIEN (Hrsg. Deutsch-Chinesische Gesellschaft),
Berlin, Sonderausgabe Oktober, S. 4 – 5
- 2003** **Projekt: Arbeit & Arbeitsrecht, in: ASIEN – Deutsche Zeitschrift**
für Politik, Wirtschaft und Kultur (Hrsg. Deutsche Gesellschaft für

- Asienkunde), Hamburg, Nr. 88, S. 130 ff.
- 2003 **Arbeitsrecht in China, in: China-Nachrichten (Hrsg. Wirtschaftskammer Österreich), Beijing, Quartal 2 , S. 20 f.**
- 2003 **Arbeit und Arbeitsrecht in China, Buchbesprechung von Hebel/Schucher (Hrsg.), Der Chinesische Arbeitsmarkt , in: Recht der Internationalen Wirtschaft (RIW), Heidelberg, Nr. 7/2003, S. V/VI**
- 2003 **Arbeitsrecht in China: Soft-Law oder Steuerung? – Eine Vorstudie zum Forschungsprojekt „Labour & Labour-Law in Greater China“ des Instituts für Arbeit – ICOLAIR (Hrsg. ICOLAIR), Hamburg**
- 2003 **Arbeitsrecht in China: Soft-Law oder Steuerung? (Teil 1), in: China-aktuell (Hrsg. Institut für Asienkunde Hamburg), Hamburg, Oktober 2003, S. 1241 ff.**
- 2003 **Arbeitsrecht in China: Soft-Law oder Steuerung? (Teil 2), in: China-aktuell (Hrsg. Institut für Asienkunde Hamburg), Hamburg, November 2003, S. 1354 ff.**
- 2004 **Projekt „Arbeit & Arbeitsrecht in China“ – Ernüchternde Erkenntnisse, in: ASIEN – Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur (Hrsg. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde), Hamburg, Nr. 90, Januar 2004, S. 105 f.**
- 2004 ***Research-Stay „Labour and Labour-Law in Greater China“*, in: German-Chinese Business Forum, (Editor: Delegation of German Industry & Commerce in China), Special\3-04, Shanghai, p 44-45**
- 2004 **Arbeit in Hongkong – Arbeit, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht in der SAR Hongkong, in: Zeitschrift für Internationales und Ausländisches Arbeits- und Sozialrecht (ZIAS), Hrsg. Max-Planck-Institut für Internationales und ausländisches Sozialrecht, München, und Institut für Internationales und ausländisches Arbeitsrecht, Trier, Heft 3, S. 271-300**
- 2004 **Arbeit in China – Arbeit, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht in der VR China, Taiwan und Hongkong, Baden-Baden, NOMOS-Verlag**
- 2004 **Arbeit & Recht in Taiwan, Schriftenreihe der Deutsch-Taiwanesischen Juristenvereinigung, Hamburg**
- 2005 **Das Recht der Arbeit in China und Deutschland – 1. Deutsch-Chinesische Konferenz zum Arbeitsrecht in Guangzhou / China (Protokollierung der Referate und Diskussionen), Herausgeber gemeinsam mit Kei-lin Ting und Cam-linh Ngo, Institut für Arbeit – ICOLAIR, Hamburg**
- 2005 **Gewerkschaften in China – Ein Konferenzbericht, Arbeit und**

Recht (AuR) Heft 3, S. 97-99

- 2005** **Sozialversicherungsrecht in der VR China (Buchbesprechung), in: Zeitschrift für Chinesisches Recht (ZChR), Nr. 1, S. 55 f.**
- 2005** **Der Lange Weg Chinas zum Recht – Eine Denkschrift zum fünfjährigen Bestehen des Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialogs (Mitautor Jan Bornemann), Hrsg. Institut für Arbeit, Hamburg**
- 2005** **Der Preis des Wachstums – Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht in der Volksrepublik China, Hamburg, VSA-Verlag**
- 2005** **Reformen und institutioneller Wandel in der VR China, Loccum 25.2. bis 27.2.2005 (Tagungsbericht), in: ASIEN – Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur, Hrsg. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde, Hamburg, Heft Nr. 95, S. 73-76**
- 2006** **Mitarbeiter-Bindung: Das hilft gegen „Job-Hopping“ – Drei Ratschläge bei allzu wechselfreudigen chinesischen Arbeitnehmern, China-Spezial 2/2006, in: Asia-Bridge, Frankfurt, Nr. 2, S. 36-37**
- 2006** **Sozialistische Marktwirtschaft oder kapitalistische Entwicklung ? – Wohin steuert das Wirtschaftswachstum Chinas ?, in: Neues Deutschland, Berlin, 11./12.3.2006, S. 22 (ganzseitig)**
- 2006** **China: Langer Marsch in den Kapitalismus ? – Buchbesprechung von Cho, „Chinas langer Marsch in den Kapitalismus“, Münster 2006, in: Z. ZME, Band 66 (Juni 2006), Frankfurt, S. 196 ff.**
- 2006** **Labour and trade unions in China; Editor: European Trade Union Institute (ETUI), Brüssel**
- 2006** **Transformation und Recht in China, in: „Grosser Widerspruch China“, in: DAS ARGUMENT 268, Berlin, S. 76 ff.**
- 2006** **Rechtsanwalt in China, in: Mitt. Blatt der ARGE Internationaler Rechtsverkehr im Deutschen Anwaltverein, Berlin, Heft 2, S. 61 ff.**
- 2007** **Klassenkampf statt Marktsozialismus ?, in: Kapitalismus Reloaded (hrsg. Giovanni Arrighi u.a.), Hamburg 2007, S. 268 ff.**
- 2007** **Neues Arbeitsvertragsgesetz in China, in: Mitt.Blatt der ARGE Internationaler Rechtsverkehr im Deutschen Anwaltverein, Berlin, Heft 2, S. 51 ff. (Mitautorin Zhixian Xu, jetzt Shanghai)**
- 2008** **Korruption und Rechtsdialog – Beobachtungen in China, in: Mitt. Blatt der ARGE Internationaler Rechtsverkehr im Deutschen Anwaltverein, Berlin, Heft 1, S. 37 ff.**
- 2008** **Anwalt in China (Beitrag zur Vorbereitung der 1. Deutsch-**

- Chinesischen Anwaltskonferenz in Tianjin), in: Mitt. Blatt der ARGE Internationaler Rechtsverkehr im Deutschen Anwaltverein, Berlin, Heft 3**
- 2008** **Das Chinesische Arbeitsvertragsgesetz – The New Chinese Labour Contract Law, Kommentierte Textausgabe in Deutsch, Englisch, Chinesisch, VAR-Verlag (Mitautoren Dong Ma und Sheng-Min Hsieh), Cadenberge.**
- 2009** **Deutsch-Chinesische Arbeitsrechtsanwälte, in: Arbeit und Recht, Heft 1-2, Frankfurt, S. 37 ff. (Mitautorin Rain Huifang Xiao, Beijing)**
- 2009** **Anwalt in China, in: Hamburger China-Nachrichten (Hrsg. Hamburger China Gesellschaft), Hamburg Heft 2, S. 32 ff. (Deutsch – Chinesisch)**
- 2010** **„Arbeitsrecht in China“, Interview im „Asienkurier“ Nr. 2/2010, vom 1.2.2010 (Doreen Pick);**
www.asienkurier.com/article/china/ak100205-Arbeitsrecht-in-China
- 2010** **Linke Kritik an China ? (Besprechung von Renate Dillmann, China – Ein Lehrstück über alten und neuen Imperialismus), in: ZME Nr. 83, September 2010, S. 190-195**
- 2010** **„Shanghai Angel in Germany“ – Ein Roman, Schardt-Verlag Oldenburg; www.Schardt-verlag.de und:**
http://www.china-observer.de/100816-064336/Ein-Engel-aus-Shanghai.html?fpsess_fp-45cca9f9=p9dof2vaoit7umip9dghda5727 ;
<http://www.china-observer.de/?x=entry:entry100928-141522>

Weitere Veröffentlichungen unter:
www.DrGeffken.de



1. Deutsch-Chinesische Anwaltskonferenz Tianjin 2008

Biographische Angaben zum Dozenten



Name: Dr. Rolf Geffken

**Rechtsanwalt & Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hamburg,
Lüneburger Tor 7, D 21073 Hamburg
Tel. 040 7906125, Fax 040 7909601, e-mail: info@DrGeffken.de**

Anwaltszulassung seit 1977

**Leiter des Institut für Arbeit – ICOLAIR in
21073 Hamburg-Harburg**

1. jur. Staatsexamen OLG Hamburg 1972

Großes Staatsexamen OLG Hamburg 1976

Dissertation Universität Bremen 1978 zum „Streikrecht der Seeleute und dem Boykott des Hafenpersonals gegenüber Seeschiffen“, Bewertung „summa cum laude“

Ca. 300 Veröffentlichungen, überwiegend auf den Gebieten des Arbeitsrechts, der Sozialpolitik, Neuer Managementsysteme und der vergleichenden Arbeitsrechtswissenschaft (v.a. zu China, vgl. „Arbeit in China“, NOMOS 2004; „Der Preis des Wachstums“, VSA-Verlag 2005; „Labour and trade unions in China“, Brüssel 2006; „Das Neue Chinesische Arbeitsvertragsgesetz“ – Deutsch-Englisch, Chinesisch, Cadenberge 2. Auflage 2010; „Shanghai Angel in Germany“, Oldenburg 2010), vgl. www.DrGeffken.de

Wissenschaftlicher Angestellter und Lehrbeauftragter 1977-1979 an der Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg

Vorträge und Vorlesungen in deutscher und englischer Sprache im In- und Ausland sowie in Übersee an diversen Instituten und Universitäten, u.a. in Hamburg, Berlin, Lüneburg, Poona, Manila, Taipei und Kanton. Durchführung der 1. Deutsch-Chinesischen Konferenz zum Arbeitsrecht in Kanton 2004, Teilnehmer des Runden Tisches beim BMJ zum Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialog, Initiierung und Durchführung der 1. Deutsch-Chinesischen Anwaltskonferenz in Tianjin 2008 und der wissenschaftlichen Konferenz „China und die Gewerkschaften“ an der Universität Oldenburg 2010..

Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg, ICGS (International Center for Graduate Studies), LL.M Program for Law-Studies

Lehrbeauftragter an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Einführung ins chinesische Recht (Masterprogramm China – Wirtschaft und Sprache)

Langjährige Tätigkeit als Referent auf Fortbildungsseminaren zum Arbeitsrecht und zur Betriebsverfassung

Forschungsprojekte in Übersee: Philippinen (1995), Indien (1997), Taiwan (1995 und 2003), China (2003, 2004, 2007)

Mitwirkung: als Vertreter des ICOLAIR e.V. am Runden Tisch des Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialogs beim Bundesministerium der Justiz

Mitgliedschaften:

Deutscher Arbeitsgerichtsverband (DAGV)
 Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung (DCJV)
 Chinese European Arbitration Centre (CEAC)
 Chinese European Legal Association (CELA)
 Hamburger China Gesellschaft (HChG) e.V.
 Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen
 ICOLAIR e.V. (Vors.)



Tiananmen Beijing 1.1.2008